

**Axel Hacke, Der kleine König
Dezember, Illustrierte Geschichte**

Der kleine König Dezember II. stand plötzlich im Zimmer: Ächzend hatte er seinen fetten Bauch durch einen Spalt zwischen Bücherregal und Wand gequetscht, hatte an einem Gummibärchen geknabbert und Fragen gestellt und Fragen beantwortet. Warum er so klein ist, nicht länger als ein Zeigefinger? Das ist so: In seiner Welt wird man ganz groß geboren und dann kleiner und immer kleiner, bis der Kammerdiener einen morgens im Bett einfach nicht mehr findet. Man weiß am Anfang des Lebens schon alles, was man wissen muß, kann lesen, schreiben und komputaprogrammieren und geschäftssessen. Je kleiner man wird, desto mehr vergißt man davon. Wenn einer nicht mehr geschäftssessen kann, muß er nicht mehr ins Büro kommen. Darf zu Haus bleiben und im Garten die Schatten für Gespenster halten, den Wolken Namen geben und seine Teddybären anschreien. Die Kindheit liegt am Ende des Lebens, anders als bei uns.

Kunstmann, 58 Seiten, 24,- DM

*	muß nicht sein
**	borgen
***	kaufen
****	verschenken

Jack Miles, Gott, Eine Biographie
Er, der Gott der Juden und Christen, hat kein Gesicht und kein Privatleben. Er ist einzig, und er ist allein. Er hat nicht gelebt, sondern ist in Ewigkeit. Seine Biographie, die Lebensgeschichte dessen, der gesagt hat: „Ich, der Herr, wandle mich nicht“ (Maleachi 3,6), ist eine fundamentale Paradoxie. Zugleich ist sie eine kühne faszinieren-

de Idee für denjenigen, der im Tanach, im Alten Testament eine der genialsten und tiefgründigsten Literaturschöpfungen der Menschheit bewundert und dort ihrem omnipräsenten und omnipotenten Protagonisten begegnet. Es bedarf einer Biographie des lebendigen Gottes, damit wir uns vom Dogma seiner Unverrückbarkeit verabschieden können.

Hanser, 498 Seiten, 58,- DM

**Günter Grass, Ein weites Feld,
Roman**

Wende-Roman? DDR-Reminiszenz? Stasi-Groteske? Wanderungen durch die Großstadt Berlin? Literatur über Literatur? Von allem etwas und in allem ein Schelmenroman, in dem Fonty als Wiedergänger von Theodor Fontane auftritt. Etwas schwer kommt man ins Buch, aber dann liebt man Kapitel für Kapitel mit zunehmender Leselust. Wie kommt bloß Pastor Hintze zu seinem Urteil, Günter Grass wäre auf dem intellektuellen Tiefpunkt seines Literatenschaffens angelangt?

dtv, 780 Seiten, 19,90 DM

**Paul Maar, Lippels Traum
Roman für Kinder ab ca. 6 Jahre**

Wenn Eltern heimlich weiterlesen, nachdem das Vorlese-Kind längst eingeschlafen ist, dann haben sie vielleicht dieses Buch in der Hand. Und Kinder, die schon selber lesen können, werden bei dieser Lektüre - ganz wie auch der Held dieses Romans - den Trick mit der Taschenlampe unter der Bettdecke lernen. Und wenn Sie, liebe Eltern, Ihren Sprößling

dann dabei erwischen: nehmen Sie ihm die Lampe auf keinen Fall weg! Denn sie wird wahrscheinlich im Traum für einen Zaubertrick gebraucht, bei dem die Worte „Osram“ und „Mississippi“ magische Qualität entwickeln.

Dieses Buch ist keine Neuerscheinung mehr, aber eins, dem man einen festen Platz in der Reihe der Kinderbuch-Klassiker wünscht.

Oetinger, 24,- DM

**Klaus Baumgart, Tommy ist
(k)ein Angsthase, Bilderbuch**

Bevor Tommy seine Gummistiefel anzieht, schaut er erst einmal nach, ob sich nicht irgend etwas darin versteckt hat. Und die kleinste Spinne - eine ist übrigens im Bilderbuch drin - jagt Tommy einen Riesenschreck ein. Tommy ist ein Angsthase, sagen alle, die ihn kennen. Doch eines Tages ändert sich alles, und Tommy überwindet seine Angst. Wie das passiert, möchte ich hier nicht verraten. Aber vielleicht ist es eine Methode, mit der nicht alle Eltern sofort einverstanden sind. Deshalb:

Baumhaus, 32 Seiten, 24,80 DM

Gedanken zu Weihnachten,
Ein privat-politisches Potpourri zum großen Fest der Christenheit, von Heinrich Albertz, Ingmar Bergmann, Freimut Duve, Reinhard Höppner, Hellmuth Karasek, Hanna-Renate Laurien, Hans-Joachim Maaz, Hans Maier, Christa Nickels, Claudia Nolte, Rita Süßmuth u.a.

**
Wichern-Verlag, 104 Seiten, 25,- DM